

## Leitfaden „Berufswahlorientierung für die Sek. I“

<b>Jahrgangsstufe:</b>	<b>10. Klasse, 1. Halbjahr</b>
Themengebiet:	5 - „Wirtschafts- und Arbeitsleben erleben und verstehen – Wie geht es zu im Arbeits- und Berufsleben?“
<b>Modul 6:</b>	<b>„Sozialpolitik“</b>
<b>Fach:</b>	<b>Politik</b>

### Beschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler lernen das deutsche Sozialversicherungssystem und die Bedeutung des Faktors Arbeit für unser Sozialversicherungssystem kennen.

### Vorbereitung:

- Beschaffen Sie sich aktuelle Informationsmaterialien über das Sozialversicherungssystem (s. Service-Teil).
- Planen Sie insgesamt etwa 7 Doppelstunden ein:
  - Die erste Doppelstunde reservieren Sie für allgemeine Themen, wie z.B. die Entstehung und die Entwicklung des Sozialversicherungssystems, die Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft, Arbeiten in der EU.
  - Je eine Doppelstunde planen Sie für die einzelnen Zweige des Sozialversicherungssystems ein:
    - Krankenversicherung
    - Pflegeversicherung
    - Unfallversicherung
    - Arbeitslosenversicherung
    - Rentenversicherung
  - Und schließlich planen Sie noch eine Doppelstunde für die Vertiefung der Themen der sozialen Sicherung, die für den Einstieg in das Berufsleben besonders wichtig sind.
  - Falls Sie nicht so viel Zeit investieren können, fassen sie die Themen zusammen und beschränken sich auf die Aspekte, die für den Berufseinstieg wichtig sind.
- Lassen Sie einige Jugendliche zu den einzelnen Themen Referate vorbereiten.
- Statt eines Referates können die Jugendlichen auch ein kleines Rollenspiel vorbereiten, in denen die individuellen Problemlagen, in denen Menschen auf die Sozialversicherung angewiesen sind, deutlich werden.
- Bereiten Sie ein Arbeitspapier vor, das die wichtigsten Punkte der Sozialversicherung abfragt (Muster: s. Service-Teil).
- Laden Sie (neutrale) Referenten, die z.B. über Krankenkassen allgemein informieren in den Unterricht ein (Adressen: s. Service-Teil).
- Die anderen Schülerinnen und Schüler können sich zur Vorbereitung der einzelnen Themen Fragen überlegen.

### Durchführung:

- Die Durchführung der Doppelstunden kann im Wesentlichen immer gleich verlaufen:
  - Ein/e Schüler/in hält zunächst das Referat.
  - Falls Sie einen externen Referenten eingeladen haben, kann dieser ebenfalls zu Anfang seinen Beitrag leisten.
  - Die anderen Schülerinnen und Schüler können ihre Fragen stellen.
  - Die Schülerinnen und Schüler beantworten die Fragen auf dem Arbeitspapier.
  - Die Fragen werden abschließend gemeinsam besprochen.
- In der letzten Doppelstunde oder falls Sie ohnehin nur die Themen behandeln, die für den Eintritt in eine Ausbildung relevant sind, sind folgende Aspekte wichtig:
  - Lohnsteuerkarte
  - Krankenkasse auswählen
  - Ärztliche Bescheinigung
  - Girokonto einrichten
  - Vermögenswirksame Leistungen
  - Altersvorsorge
  - Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

### Nachbereitung:

- Sie können den Jugendlichen weitere Aufgaben stellen, z.B.
  - über Bedingungen der Banken bei Girokonten informieren oder
  - über Krankenkassen recherchieren
  - oder über andere Versicherungen (z.B. Berufsunfähigkeit, Haftpflicht etc.) informieren

und in der nächsten Stunde referieren lassen.

### Service-Teil:

- Entsprechendes Unterrichtsmaterial sowie umfangreiche Informationen erhalten Sie auch unter:

[www.sozialpolitik.com](http://www.sozialpolitik.com)

[www.safety1st.de](http://www.safety1st.de)

<http://www.sozialpolitik-lehrbuch.de/>

- Referenten über Sozialversicherungsthemen finden Sie z.B. bei:
  - **Verbraucherzentrale NRW**  
Beratungsstelle Köln  
Neue Weyerstraße 2 (Ecke Mauritiussteinweg 1)  
50676 Köln  
Tel. 0221 / 24 07 – 402 oder –559  
Fax: 0221 / 24 08 472  
E-Mail: [koeln@vz-nrw.de](mailto:koeln@vz-nrw.de)

- **Verbund der Fairsicherungsläden e.G.**  
Pantaleonsmühlengasse 36  
50676 Köln  
Tel. 0221 / 310 80 -0  
Fax: 0221 / 3 10 80 -13  
E: [info@fairsicherung.de](mailto:info@fairsicherung.de)
- Auch Versicherungsmakler, die mit mehreren Versicherungsgesellschaften zusammenarbeiten, bieten einen relativ neutralen Überblick.
- Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:  
<http://krankenkassen.de/>
- Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik

### **Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik (1/7)**

- **Sozialversicherungssystem und soziale Marktwirtschaft**

Wann wurden gesetzliche Regelungen zur sozialen Sicherung eingeführt?

---

Warum wurden diese gesetzlichen Regelungen zur sozialen Sicherung eingeführt?

---

---

Warum ist das Sozialversicherungssystem in Gefahr?

---

---

Was können die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands selbst tun, um sich gegen die verschiedenen Gefahren abzusichern?

---

---

Was bedeutet soziale Marktwirtschaft?

---

---

- **Sozialversicherungssystem in der EU**

Unter welchen Voraussetzungen kann man im EU-Ausland arbeiten?

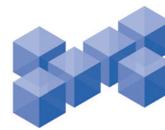
---

---

Welchen Versicherungsschutz genießt man als EU-Bürger/in, wenn man im europäischen Ausland arbeitet?

---

---



**Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik (2/7)**

▪ **Krankenversicherung**

Was bedeutet „pflichtversichert“ zu sein?

---

---

Was bedeutet „Gesetzliche Krankenversicherung“ (GKV)?

---

---

Wer kann sich freiwillig in der GKV oder privat versichern?

---

---

Was bedeutet das Solidaritätsprinzip?

---

---

Was bietet die gesetzliche Krankversicherung?

---

---

Woher bekommen die Krankenkassen ihr Geld?

---

---

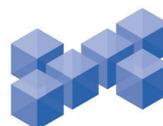
Was treibt die Kosten für Gesundheit in die Höhe?

---

---

---

---



### **Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik (3/7)**

- **Pflegeversicherung**

Warum hat die Pflegebedürftigkeit in den letzten Jahrzehnten zugenommen?

---

Wie war die Situation, bevor es die Pflegeversicherung gab?

---

---

Wann wurde die Pflegeversicherung eingeführt?

---

Welche Stufen von Pflegebedürftigkeit gibt es?

---

---

---

Welche Leistungen erbringt die Pflegekasse?

---

---

Warum spricht man vom Pflegenotstand?

---

---

---

Was wird getan, um den „Pflegenotstand“ zu beheben?

---

---

---

### Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik (4/7)

- **Unfallversicherung**

Welche Unfälle und Krankheiten sind durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert?

---

---

---

Welche Leistungen erbringt die gesetzliche Unfallversicherung?

---

---

Wer sorgt für Sicherheit am Arbeitsplatz, so dass es möglichst gar nicht erst zum Unfall kommt?

---

---

Sind auch Schülerinnen und Schüler in der Schule unfallversichert?

---

---

Wie viele Erwerbstätige können aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht mehr arbeiten?

---

Wer bekommt eine gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente?

---

Was müssen diejenigen tun, die keine gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente mehr bekommen?

---

### **Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik (5/7)**

- **Arbeitslosenversicherung**

Was bedeutet, dass Arbeitslosengeld eine Versicherungsleistung ist?

---

---

Wer hat Anspruch auf Arbeitslosengeld?

---

---

Wonach richten sich Dauer und Höhe des Arbeitslosengelds?

---

---

Was geschieht, wenn der Anspruch auf Arbeitslosengeld abgelaufen ist?

---

---

Wie wird das Arbeitslosengeld II finanziert?

---

---

Was bedeutet „Fördern und Fordern“?

---

---

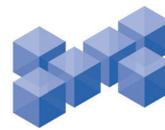
---

---

Wie hoch ist der Regelsatz von Arbeitslosengeld II?

---

Erstelle nun eine Übersicht, über Deine Ausgaben und stelle diese dem Regelsatz für Arbeitslosengeld II gegenüber.



**Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik (6/7)**

▪ **Rentenversicherung**

Was ist der Generationenvertrag?

---

---

---

Wer ist rentenversichert?

---

---

---

---

Was ist das Umlageverfahren?

---

---

Was sind die drei Säulen der Alterssicherung?

---

---

---

Welche drei Regelsysteme gibt es?

---

---

---

Wer ist bei der betrieblichen Altersvorsorge begünstigt?

---

---

Was ist von der privaten Altersvorsorge umfasst?

---

---

**Muster: Arbeitsblatt: Sozialpolitik (7/7)**

▪ **Alles Wichtige für den Berufseinstieg**

Wo bekommst Du Deine Lohnsteuerkarte?

---

Wo bekommst Du den Berechtigungsschein für eine kostenlose ärztliche Untersuchung?

---

Welche Kriterien sind bei der Wahl der Krankenkasse zu beachten?

---

---

---

Wer meldet Dich zur Sozialversicherung an?

---

Welche Aspekte sind bei der Wahl der Bank zu beachten, bevor Du Dir ein Girokonto einrichtest.

---

---

---

Was ist zu beachten bei vermögenswirksamen Leistungen?

---

---

Was kannst Du jetzt schon für Deine Altersvorsorge tun?

---

---

Unter welchen Voraussetzungen kann man Ausbildungsförderung erhalten?

---

---

---

---